

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 65 (1997)

Artikel: Mönche als Pioniere : die Zisterzienser im Mittelalter
Autor: Treppe, Ernst
Kapitel: Chronik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

- 1098 Gründung des «Neuen Klosters» (Cîteaux) bei Dijon
um 1123 Gründung des Klosters Bonmont bei Nyon VD durch die Herren von Divonne: zuerst Benediktinerkloster, ab 1131 Zisterzienserabtei
- 1123/24 Gründung des Klosters Lützel (Lucelle) im Oberelsass
1126/34 Gründung des Klosters Montheron VD, Ausstattung durch Bischof Girold von Lausanne
- 1131/37 Kloster Hauterive FR durch Freiherr Wilhelm von Glâne gestiftet
- 1131/38 Kloster Frienisberg BE durch Graf Udelhard von Saugern gestiftet
- 1134/38 Kloster Salem nördlich des Bodensees (Baden-Württemberg) gegründet
- 1134/43 Errichtung des Klosters Hautcrêt bei Oron VD durch Bischof Guido von Lausanne
- vor 1169 Hauterive besitzt in der Stadt Freiburg ein Haus.
- 1184–1450 Gründung von 22 Frauenklöstern im Gebiet der heutigen Schweiz, die in den Zisterzienserorden eingegliedert werden
- 1185 Stiftung des Klosters Kappel am Albis ZH durch die Freiherren von Eschenbach
- 1194 Stiftung des Klosters St. Urban LU durch die Freiherren von Langenstein
- um 1200 Der Konvent von Lützel weist ungefähr 200 Mönche auf, die Abtei besitzt 15 Höfe oder Grangien.
- 1220/27 Stiftung des Klosters Wettingen AG durch Heinrich II. «Wandelber» von Rapperswil
- um 1230 Beginn der Ziegelproduktion in St. Urban
- 1230/31 Wettingen erwirbt Güter in Basel und kauft ein Haus in Zürich.
- 1240/44 Stiftung des Frauenklosters Frauenthal ZG durch Freiherr Ulrich von Schnabelburg und Graf Ludwig von Froburg
- 1244 Gründung des Frauenklosters Magdenau SG durch die Ritter Giel von Glattburg
- 1247/48 Streit zwischen Hautcrêt und Hauterive um die Weidegebiete in den Voralpen und im Mittelland wird durch weiträumige Grenzziehung beigelegt.
- vor 1249 St. Urban leitet den Lauf der Langeten um und legt Wässermatten an.
- 1255/61 Stiftung des Frauenklosters La Maigrange FR, gefördert durch Graf Hartmann den Jüngeren von Kyburg
- 1259 Wettingen erwirbt die Fischerei in der Limmat bis vor Baden.
- 1259 Stiftung des Frauenklosters Wurmsbach SG durch Graf Rudolf IV. von Rapperswil
- 1268/69 Gründung des Frauenklosters La Fille-Dieu bei Romont FR
- 1270 Schenkung des nachmaligen Kappelerhofs in Zürich an Kappel

1337	Der Konvent von Wettingen umfasst fünfzig Mönche und 13 Konversen.
1403	Burgrechtsvertrag Kappels mit der Stadt Zürich
1406	Der Konvent von Kappel umfasst 24 Mönche.
1411/45	Papiermühlen in der Nähe von Hauterive und Freiburg gehören zu den ersten Anlagen dieser Art im Gebiet der Schweiz.
1418	Der Abt von Hauterive erhält von Papst Martin V. das Recht, die bischöflichen Insignien zu tragen.
1439	Der Abt von Wettingen erhält vom Basler Konzil das Recht, die bischöflichen Insignien zu tragen.
1452	Hauterive kommt unter die Schutzvogtei von Freiburg.
1480/1486/1520	Bonmont, Hautcrêt und Montheron in den Händen von (nicht residierenden) Kommendataräbten
1486	Ordensvisitation der Westschweizer Zisterzienser- und Zisterzienserinnenklöster
1500	Klösterliche Verwaltung von St. Urban in der Hand des Luzerner Rates
Anfang 16. Jh.	Aufgabe des Frauenklosters In der Au bei Steinen SZ
1523	Berufung von Heinrich Bullinger nach Kappel zur Gründung und Leitung einer Klosterschule
1525	Aufhebung des Frauenklosters Selnau ZH
1527	Aufhebung des Klosters Kappel
1528	Aufhebung der bernischen Klöster Detligen, Frienisberg und Fraubrunnen
1528	Montheron stellt sich unter den Schutz der Stadt Lausanne.
1529	Der Abt und ein Grossteil der Mönche von Wettingen treten zum reformierten Glauben über.
1529/34	Aufhebung des Frauenklosters Engental BL
1531	Rekatholisierung des Konventes von Wettingen, der unter die Schutzherrschaft der katholischen Orte gestellt wird
1536	Eroberung der Waadt durch Bern: Aufhebung von Bonmont, Hautcrêt und Montheron sowie der Frauenklöster Bellerive GE und Bellevaux VD
1537	Der Abt von St. Urban erhält von Papst Paul III. das Recht, die bischöflichen Insignien zu tragen.
um 1562	Hauterive durch Freiburg reformiert
1588	Inkorporation des Augustinerinnenklosters Eschenbach LU
1588/94	Aufhebung des Frauenklosters Ebersecken LU
1618	Hauterive und St. Urban werden Mitglieder der Oberdeutschen Zisterzienserkongregation (ab 1624: Provinz Schweiz-Elsass-Breisgau).
1624	Eröffnung der philosophischen und theologischen Hausschule in Wettingen
1711–1780	Barocker Neubau der Kirche und Klosteranlage von St. Urban
1778	St. Urban richtet die erste Lehrerbildungsstätte der Schweiz ein (1785 wieder eingestellt).
1790/1806	Aufhebung des Frauenklosters Olsberg AG
1792	Aufhebung des Klosters Lützel

- 1803 Aufhebung des Klosters Salem
- 1806 Gründung der Schweizer Zisterzienserkongregation auf Initiative des Abtes von Wettingen
- 1809 St. Urban richtet im Neuschürhof ein Mustergut nach dem Vorbild Fellenbergs ein.
- 1835 Wettingen kommt unter staatliche Verwaltung, Schliessung der Klosterschule.
- 1841 Aufhebung der aargauischen Klöster Wettingen und Gnadental (Gnadental 1843 vorübergehend wiederhergestellt)
- 1848 Aufhebung der Klöster Hauterive, St. Urban und Rathausen LU sowie der thurgauischen Frauenklöster Feldbach, Kalchrain und Tänikon
- 1854 Errichtung der Abtei (Wettingen-)Mehrerau bei Bregenz (Vorarlberg)
- 1876 Endgültige Aufhebung des Frauenklosters Gnadental AG
- 1888 Schweizerisch-Deutsche Kongregation (seit 1919 Mehrerauer Kongregation genannt)
- 1939 Wiedererrichtung des Klosters Hauterive als Priorat (ab 1973 Abtei)



Die Klosterkirche von La Maigrange (Magerau).